

**Pressemittteilung**  
**09.04.2008**

Grüne: Ländliche Räume besser entwickeln

Auf ihrer letzten Kreismitgliederversammlung in Meschede beschäftigte sich Bündnis 90/Die Grünen mit der Landesentwicklungsplanung. Die Regionale 2013 wird in diesem Zusammenhang als große Chance wahrgenommen.

Der ländliche Raum darf nicht als „Anhängsel der Landwirtschaftskammern“ wahrgenommen werden. Die Landwirtschaft hat in weiten Teilen schon lange ihre vorherrschende Bedeutung verloren. Die Neuausrichtung vieler Landwirte als Energieproduzenten (Stichwort erneuerbare Energien) oder Ökolandwirte muss dagegen unterstützt und voran getrieben werden.

Die Wirtschaft im ländlichen Raum ist geprägt von innovativen und kreativen mittelständischen Unternehmen, die teilweise Weltmarktführer sind. Diese Unternehmen brauchen zuverlässigen und schnellen Anschluss ans weltweite Datennetz, und ebensolche Verkehrsverbindungen.

Der ländliche Raum trägt weiterhin einen großen Teil zur gesellschaftlichen Wertschöpfung bei: er versorgt die Gesellschaft nicht nur mit Umweltgütern wie Wasser, Luft, Erholungsräumen, er bietet auch weitgehend intakte Landschaften und bringt positive Beiträge fürs Klima, für die biologische Vielfalt und für den Wasser- und Bodenschutz.

„Diese neue Sicht des ländlichen Raums muss Grundlage des Landesentwicklungsplanes werden, der nicht nur von den Interessen der Metropolregionen an Rhein und Ruhr bestimmt werden darf“, erklärten die neuen Sprecher des Kreisverbandes Bündnis 90/ Die Grünen, Sabine Vogel und Toni Vollmer. Zuvor hatte die Kreismitgliederversammlung ein neues Führungsteam gewählt: Sabine Vogel (Arnsberg), Antonius Vollmer (Meschede), Martina Wolf (Winterberg), Franz-Josef Hellermann (Schmallenberg) und Heiko Kosow (Arnsberg). Außerdem wurden Delegierte für die verschiedenen Parteigremien bestimmt.

Sprecherin:  
Sabine Vogel  
Eisenberg 10  
59821 Arnsberg  
☎ 02931/23083

Sprecher:  
Toni Vollmer  
Drasenbeck 3a  
59872 Meschede  
☎ 0291/82630